



Expertise zu den Ergebnissen  
Evaluation zur Nutzung der Lernplattform  
der Erzdiözese München und Freising  
01.09.2022 – 30.09.2022

---

Erstellt von Dr. Marta Parulska  
Pädagogische Fachreferentin

Erzbischöfliches Ordinariat München  
Fachbereich Lernplattform

## Hintergrund

Die Evaluation zur Nutzung der Lernplattform der Erzdiözese München und Freising wurde vom 01.09.2022 bis 30.09.2022 durchgeführt. Das Ziel der Evaluation sind fundierte qualitative und quantitative Erkenntnisse für die **Weiterentwicklung des Portfolios des Fachbereichs Lernplattform**.

Die Ergebnisse der Evaluation liefern Kennzahlen aus der standardisierten Auswertung der Lernplattform (**Statistik**), Erkenntnisse zum Einsatz der Lernplattform bei Haupt- und Ehrenamtlichen (**Nutzungsprofil**) sowie Hinweise für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Portfolios des Fachbereichs Lernplattform (**Bedarfsanzeigen**).

Die Evaluation basiert auf drei Bestandteilen:

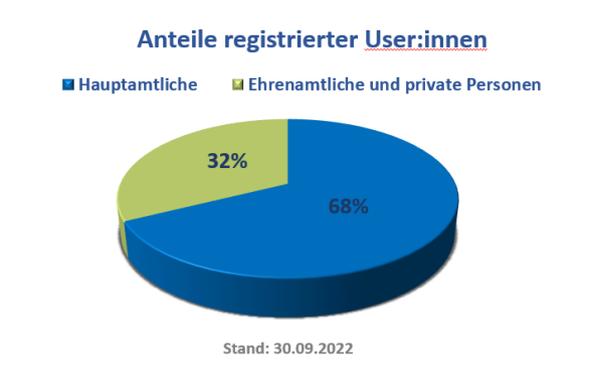
- statistisch-quantitative Kennzahlen
- systemisch-qualitative Interviews
- qualitative und quantitative Onlineumfrage

## Auswertung der statistischen Kennzahlen

Zum Stichtag vom 30.09.2022 beträgt die Zahl aller registrierten (aktiven, inaktiven und deaktivierten) Nutzer:innen 6.991 Personen. Davon sind 4.724 (68%) hauptamtlich Beschäftigte und 2.267 (32%) ehrenamtlich Tätige bzw. privat Interessierte (v. a. Eltern, Schülern und Firmlinge).

Zu diesem Zeitpunkt nutzen die Lernplattform 5.585 Personen aktiv.

Dafür werden 596 Lernräume zur Verfügung gestellt, die von 220 Lerngestalter:innen, 272 Co-Lerngestalter:innen und von 40 Lernbegleiter:innen gestaltet, verwaltet bzw. betreut werden. (Stichtag: 30.09.2022)



Im Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2022 wird die Lernplattform durchgehend zwischen 6.00 und 24.00 Uhr benutzt. Der Höhepunkt der Nutzung fällt auf den Vormittag zwischen 8.00 und 11.00 Uhr.

Die Kennzahlen der Nutzerstatistik bestätigen, dass die Zielgruppe der Hauptamtlichen sehr gut erreicht wird. Daneben sind die Ehrenamtlichen als ein Drittel der Gesamtzahl aller Nutzer:innen eine bedeutende Zielgruppe auf der Lernplattform.

## Auswertung der Interviews

Im Rahmen der Evaluation wurden 53 Lerngestalter:innen interviewt. Die Interviews beinhalten systemisch-qualitative Fragen mit Schwerpunkten zu **Zielsetzungen, Zielgruppen, Leistungen, Herausforderungen** und **Perspektiven**. Das Fragen-Set hat unterdessen das Bestreben einer Anregung zur Reflexion über das Arbeiten bzw. das Betreuen jeweiliger Zielgruppen mittels der Lernplattform.

Als Mehrwert und als Stärken der Lernplattform wurden hauptsächlich die nachhaltige und benutzerfreundliche Bereitstellung von Inhalten, die Erweiterung der Bildungsangebote (inkl. Förderung des selbstgesteuerten Lernens), die Unterstützung der Kommunikation mit und unter einer

Zielgruppe sowie die Unterstützung der Kooperation von den Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen der Erzdiözese genannt. Dazu bringen bei u. a. die große Auswahl an Werkzeugen zur interaktiven und multimedialen Bereitstellung von Inhalten sowie die auf der Lernplattform verfügbaren Kommunikationskanäle. Zum Erfolg des Arbeitens über die Lernräume führen ebenfalls – laut den Interviewten – die kostenlosen und datenschutzkonformen Rahmenbedingungen sowie die Unterstützung und Begleitangebote des Fachbereichs Lernplattform.

Die größten Herausforderungen liegen am umständlichen Registrierungsprozess, an der Komplexität des Lernraumkatalogs, an unmodernem und unattraktivem Design von der Landingpage und vom Lernraum-Layout, wie auch an der mangelnden Präsenz der Lernplattform in der Erzdiözese. Ferner wünschen sich die Interviewten mehr Möglichkeiten zur Nutzerverwaltung, die Bereitstellung von Anleitungen zu den Werkzeugen bei der Erstellung eines Lernraums sowie die stärkere Werbung und Bekanntmachung der Lernplattform in der Fläche der Erzdiözese.

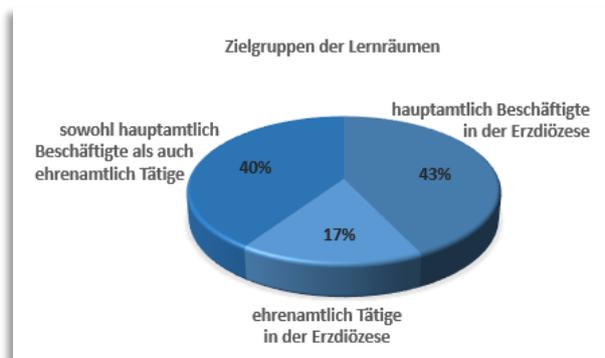
## Auswertung der Onlineumfrage

Die Onlineumfrage besteht aus qualitativen und quantitativen Fragen zur **Nutzung, Handhabung, Vernetzung** und **Unterstützung** durch das Team der Lernplattform.

An der Onlineumfrage haben 1.034 Personen teilgenommen. Die Befragten waren sowohl Lerngestalter:innen als auch Teilnehmer:innen von Lernräumen.

Eine durchschnittliche Person, die an der Onlineumfrage teilgenommen hat, ist weiblich mit akademischem Abschluss im Alter von 45-55+.

Laut Onlineumfrage wird drei Viertel der Lernräume für Hauptamtliche (43%) sowie für Hauptamtliche und Ehrenamtliche (40%) erstellt. Ein Viertel der Lernräume wird für Ehrenamtliche (17%) eingerichtet.



Die Lernplattform wird meist von den Hauptamtlichen (28%) der zentralen Verwaltung sowie von den Hauptamtlichen (27%) und Ehrenamtlichen (57%) in der Fläche (v. a. in den Pfarreien) der Erzdiözese genutzt.

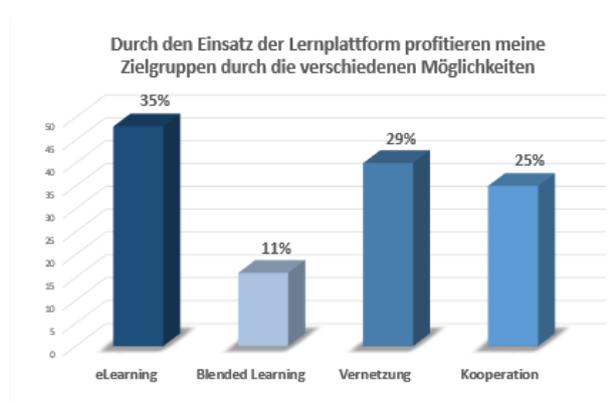
An zweiter Stelle wird die Lernplattform in der Kita (13%), Schule (12%) und Seelsorge (10%) bei den Hauptamtlichen sowie in den Verbänden (20%) und in sonstigen Einrichtungen (23%) bei den Ehrenamtlichen genutzt.

Drei Viertel der Lerngestalter:innen ist in der Lage, im Lernraum ein didaktisches Konzept umzusetzen und fühlt sich dazu gut befähigt (72%). Ebenfalls kann drei Viertel der Lerngestalter:innen ihre Inhalte und Themen nachhaltig bereitstellen (75%).

Die Auswahl von Tools bestätigt die Nutzung der Lernplattform zur nachhaltigen Bereitstellung von Materialien (u. a. Datei, Textfeld, Verlinkung), zur Kommunikation (u. a. BBB, Forum, Chat) sowie zur Förderung von interaktivem eLearning (u. a. H5P, Aufgaben).

Die Teilnehmer:innen von Lernräumen nutzen die Lernplattform überwiegend als Nachschlagewerk, als Quelle oder Tauschbörse von Material, zur Teilnahme an Onlineveranstaltungen, als Unterstützung und Begleitung von Lernprozessen sowie für Kontakt und Austausch.

Der Einsatz der Lernplattform fördert bei den Zielgruppen v. a. das eLearning sowie die Kommunikation. Die Verbesserung der Vernetzung und Kooperation landen im Ranking auf dem zweiten Platz.



Der Bedarf an Vernetzung und Austausch (Ist-Stand und Soll-Stand) decken sich. Ferner äußern sowohl die Lerngestalter:innen als auch die Teilnehmer:innen von Lernräumen Wünsche nach mehr Vernetzungsmöglichkeiten.

## Fazit / Zentrale Erkenntnisse

Die zentralen Erkenntnisse der Evaluation ergeben einerseits den Mehrwert von Leistungen und Chancen in der Nutzung der Lernplattform und andererseits die Herausforderungen und Anregungen **als Potentiale und als Perspektive zur Entwicklung der Lernplattform.**

Die Evaluation ergibt insgesamt eine **gute bis sehr gute Bewertung** der Nutzung der Lernplattform.

Das Team der Lernplattform wurde ausschließlich wertschätzend beurteilt. Der freundliche Umgang, die Kompetenz und zeitnahe Bearbeitung von Anliegen wurden hervorgehoben.

Sowohl bei den Interviews als auch in der Onlineumfrage wurden zahlreiche Stärken der Lernplattform genannt, wie z. B. nachhaltige Bereitstellung von Material, Steuerung von Lernprozessen, Erleichterung der Kommunikation und Gremienarbeit in der Fläche oder Vernetzung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.

Auch kritische Aussagen, wie z. B. zur Struktur oder zur Registrierung, enthalten zugleich konstruktive und konkrete Verbesserungsvorschläge und Bedarfswünsche (z. B. Sortierung und Kategorisierung des Lernraumkatalogs oder technisch vereinfachter Zugang zur Lernplattform).

Zwecks Nutzung und Vernetzung zeigte sich deutlicher Bedarf auf das flächendeckend-regional Bekanntmachen (Werbung) der Lernplattform.

Die Ergebnisse der Evaluation weisen ausdrücklich auf hohes Interesse und zugleich reflektierte Bedarfe zur Nutzung der **Lernplattform als ein Instrument der Bildung und der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Erzdiözese** hin.

Aus den Ergebnissen der Evaluation resultieren Erkenntnisse zur Potentialnutzung und zu didaktischen und technischen Entwicklungsrichtungen der Lernplattform. Diese liefern konkrete Grundlagen für die Konzepterweiterung und Umsetzung durch das Team des Fachbereichs Lernplattform.